Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 30. April 1865. № 47. Пятница, 30. Апрѣля 1865.

Ueber den Preis des Geldes im Jahre 1865.

(Fortschritt.)

Wie zu Anfang des Jahres 1864, stellt der Londo- „Economist" auch zu Anfang des neu begonnenen ...es den Geldpreisen eine Art Horoskop für die nächste ... Seine Prophezeihung lautet diesmal: „Der Preis ... Geldes wird sich in diesem Jahre ziemlich hoch halten ...nicht so hoch wie im Jahre 1864, aber dennoch hoch ...Vergleich zu früheren Jahren und früheren Begriffen; ...er wird jedoch nicht so viel schwanken wie in jüngster ..., sondern dahin trachten, einen weit festeren Charac... ...anzunehmen."

Zur Begründung dieser Vorhersagung, welche selbst...ändlich nicht den Anspruch auf Infallibilität erhebt, ...t der „Economist" ungefähr Folgendes an. Der ...markt wurde seit langer Zeit hauptsächlich durch zwei ...chen gestört: durch den starken Abfluß von Edelmetall ... auswärtigen Ländern und durch die starke Nachfrage ... Capitalien zu vielerlei Zwecken. Der amerikanische ...g nöthigte zunächst die englischen Fabrikanten, sich ... neuen Quellen der Baumwollzufuhr umzusehen und ...n ausgedehnten neuen Handel mit Indien, Aegypten ... Brasilien zu beginnen, welcher für den Anfang viel ... Geld erforderte. Die Handelsverhältnisse mit diesen ...ern sind jetzt viel geregelter geworden und es wird ... so viel Edelmetall wie im Anbeginn dafür nöthig ... Außerdem werden die Gold-Ansprüche Indiens in ... Zeit großentheils direct von Australien aus befrie... Anders steht es mit der Verwendung des sonstigen ...nibeln Capitals. Erstens nimmt der englische Han... — sowohl der Export- wie der Import-Handel — fort...end außerordentlich zu und diese Vermehrung hindert den Preis des Geldes erheblich zu sinken. Zweitens nimmt unsere Einsicht zu und wir wagen jetzt häufig Capitalanlagen, vor denen wir ehemals zurückgebebt wären. Ferner bietet der politische und commercielle Zustand der meisten Länder der Welt uns gegenwärtig günstigere Gelegenheit, unser Capital zu verwerthen, als in früheren Jahren, und es werden uns für dasselbe immer bessere Sicherheiten geboten. Endlich bietet die verbesserte Organisation der Industrie auch dem kleineren Capitale Gelegenheit, sich an zahlreichen Unternehmungen zu betheiligen. Einige Fallissemente haben uns freilich im verflossenen Jahre etwas erschreckt und etwas ängstlicher in Betreff weitgehender Speculationen gemacht, aber die theilweise Verminderung des Geschäfts, welche aus dieser Besorgniß hervorging, wird nur vorübergehend sein und der Werth des Capitals wird gegen früher jedenfalls ziemlich hoch bleiben. Es besteht aber ein wesentlicher Unterschied zwischen einem Abfluß von Edelmetall (dem Baargeld-Reservefond des Landes) und einer Nachfrage nach Capital (den disponibeln Mitteln des Landes). Letztere, die Capital-Nachfrage, ist eine constante Macht, welche beharrlich von Monat zu Monat, von Woche zu Woche fortdauert; — eine Nachfrage nach Edelmetall dagegen, ein ungünstiger Wechselcours zur Bezahlung der Baumwolle von Aegypten und Indien, ist eine katastrophische Erscheinung. Sie stößt den Geldmarkt aus seiner richtigen Lage. Da nun dieser störende Einfluß abnimmt und die geregelten Einflüsse eine größere Wirkung ausüben werden, so erwarten wir, daß der Preis des Geldes sowohl leidlich fest wie ziemlich hoch sein wird.

Объявленіе.

Отъ Императорскаго Русскаго Ар...логическаго Общества. Император...е Русское Археологическое Общество уч...даетъ премію **въ тысячу пятьсотъ р.** ...лучшее сочиненіе, въ которомъ будутъ ...раны и разъяснены сказанія восточныхъ ...ульманскихъ писателей о древнихъ сла...ахъ и древней Руси до половины XII-го столѣтія, т. е. до той эпохи, когда всѣ славяне уже были обращены въ христіанство.

Отъ соискателей преміи требуется, чтобы сказанія, относящіяся къ предмету, были извлечены изо-всѣхъ мусульманскихъ писателей, до нынѣ извѣстныхъ, у которыхъ эти сказанія встрѣчаются. Необходимо сверхъ того, чтобы изъ каждаго писателя были при-

ведены безъ исключенія всѣ мѣста, гдѣ говорится о древнихъ славянахъ и древней Руси.

Въ предполагаемое сочиненіе должны войти: 1) Тексты всѣхъ отрывковъ которые будутъ заимствованы изъ того или другаго мусульманскаго писателя съ варіянтами по всѣмъ извѣстнымъ спискамъ или по крайней мѣрѣ по тѣмъ изъ нихъ, которые доступны оріенталистамъ въ Россіи. 2) Переводы всѣхъ отрывковъ безъ исключенія, вѣрные и точные. 3) Комментарій филологическій къ текстамъ и переводамъ, обстоятельный и соотвѣтственный настоящему состоянію филологіи. 4) Краткіе очерки жизни и ученой дѣятельности писателей, изъ которыхъ будутъ извлечены отрывки, съ критическою оцѣнкою степени заслуживаемаго ими довѣрія.

Былобы вмѣстѣ съ тѣмъ весьма желательно, чтобы къ сочиненію приложена была карта географическая, изображающая древній славянскій міръ, какъ понимали его писатели мусульманскіе.

Вниманіе автора при составленіи сочиненія должно быть обращено и на всѣ предшествовавшіе труды изданные по этой части въ Россіи и въ Европѣ, какъ то на труды Френа, Шармуа, д'Оссона и др.

Сочиненія на соисканіе преміи должны быть непремѣнно писаны по-русски. Къ соисканію преміи допускаются какъ русскіе, такъ и иностранные ученые, не исключая и членовъ самаго Археологическаго Общества.

Срокъ для представленія сочиненій назначается трехлѣтній, именно 1. Сент. 1868 г.

Если къ соисканію преміи представлено будетъ нѣсколько сочиненій, изъ которыхъ ни одно не будетъ удовлетворять всѣмъ требованіямъ программы, то лучшее изъ нихъ, признанное хорошимъ въ главныхъ чертахъ, получитъ половинную премію въ **семьсотъ пятьдесятъ руб.**

Сочиненія присылаются въ рукописи безъ подписи автора, на имя Секретаря Императорскаго Русскаго Археологическаго Общества, въ домѣ II-го Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи, на Литейной, № 46 (гдѣ помѣщается канцелярія Общества). Каждая рукопись должна имѣть какой либо девизъ, который находился бы и на особомъ запечатанномъ пакетѣ съ запискою, содержащею въ себѣ имя, отчество, фамилію, званіе и мѣсто жительства сочинителя.

О присужденіи преміи публикуется въ вѣдомостяхъ, при чемъ не дается отчета о причинахъ, послужившихъ къ отказу премі[и] тому или другому сочиненію, но до свѣдѣні[я] публики доводятся причины, по которымъ сочиненіе признано заслуживающимъ премі[и].

Сочиненіе удостоенное преміи, издается на счетъ Общества, отдѣльною книгою; ст[о] экземпляровъ предоставляются въ полное распоряженіе автора. Сочинитель имѣетъ право печатать свой трудъ другими изданіями, на основаніи существующихъ законовъ.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 30. April 1865.

Angekommene Fremde.

Den 30. April 1865.

St. Petersburger Hotel. Se. Excellenz Hr. General-Lieut. v. Meinander aus Kurland; Hr. Consul Rohde nebst Tochter von Pernau; Fräul. v. Stein, Hr. Kreisdeputirter v. Lielienfeldt aus Livland; Hr. Kaufmann Herrmuth, Hr. Pastor Böttičher von Mitau.

Stadt London. Hr. v. Zachert von Warschau; Hr. Rath Meurer von Mitau; Hr. Kaufmann Schwarz nebst Schwester von Pernau.

Goldener Adler. Hr. Gutsverwalter Blumena[u;] Hr. Schneidermeister Wolochow von St. Petersburg; H[r.] Apotheker Grüneisen von Bauske.

Hotel Mitau. Hr. Lieut. Peregorodsky, Hr. Fähnrich Jegorow von Bauske.

Hr. Gouv.-Revisor Stahl nebst Familie von Römershof; Mad. Greiner von Ascheraden; Hr. Kaufmann Buchholz von Weißenstein; Hr. Verwalter Neulandt aus Livland, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

nmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren aumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger Kop. S. u. s. w., Annonıen für Liv- und Kur- nd für den jedesmal gen Abdruck der gespaltenen eile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das oppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle utsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 47. Riga, Freitag, den 30. April **1865.**

Angebote.

Der Unterzeichnete empfängt mit erster Schifffahrt aus dem General-Debit des Herrn **Emil Güssefeld** n **Hamburg** und empfiehlt:

Baker-Guano-Superphosphat

rster Qualität, garantirt mit **18 pCt.** in Wasser lösliche **Phosphorsäure** als **Minimal-Gehalt,** zweiter Qualität, garantirt mit **13** bis **14 pCt.** lösliche **Phosphorsäure.**

Kali-Superhosphat

nthaltend circa **13 pCt.** in Wasser lösliche und circa **1 pCt.** unlösliche **Phosphorsäure,** circa **14 pCt.** eines, in Wasser lösliches **chlorfreies Kali.**

Der Controle des chemischen Laboratoriums der Universität Dorpat unterworfen, wird jeder analytisch nachgewiesene Mindergehalt bonificirt.

Die Dünger sind fein gesiebt und können, ohne daß dadurch die Keimkraft beeinträchtigt wird, mit dem Samen in Berührung gebracht, sogar damit kurz vor dem Ausstreuen gemischt benutzt werden.

Anwendbar bei Zucker-, Steck- und rothen Rüben, Runkeln, sämmtlichen Halm-, Oel- und Schoten-Gewächsen, Kartoffeln, Klee, auf Wiesen und Weiden, selbst auf den unfruchtbarsten und sauersten derselben.

Ausländische landwirthschaftliche Zeitungen berichten hierüber: Das Superphosphat aus Baker-Guano kam in den letzten Jahren immer allgemeiner zur Anwendung. Dasselbe ist **nicht** mit den **englischen** Superphosphaten zu vergleichen, welche meistens aus Coprolithen und anderem Mineral hergestellt werden, und welche **trotz** ihrer theilweise billigeren Preise in Deutschland wenig zur Anwendung kommen, weil sie gewöhnlich **ohne Gehalts-Garantie** oder höchstens mit einem Gehalte von 12 bis 13 pCt. löslicher Phosphorsäure geliefert werden, weshalb sie, abgesehen davon, daß die dazu verwendeten Rohstoffe den Pflanzen weniger zuträglich sein dürften als wie der Baker-Guano, der ein Vogel-Excrement ist, schon eine geringere Wirkung haben müssen, wenn nicht im Verhältniß ihres Mindergehalts ein um so (40 bis 50 pCt.) größeres Quantum davon zur Düngung genommen wird.

Das Baker-Guano-Superphoshat ist aber schon in Gemäßheit seines Ursprungs jedenfalls für die Pflanzen eine dienlichere Nahrung und der durch die Zubereitung mit reiner Schwefelsäure erreichte **hohe Gehalt** an **löslicher Phosphorsäure** giebt ihm unbestritten jetzt die **erste** Stelle unter allen Superphosphaten, die es auch behaupten wird durch die eingehaltene außerordentliche **Reellität** in der **Fabrikation** und dem **Debit** desselben.

Gemäß des Berichts des Herrn Dr. Grouven, Director der Versuchs-Station zu Salzmünde (Sachsen) in der „Zeitschrift des Vereins für Rüben-Zucker-Cultur", hat das Superphosphat bei den amtlich angestellten 26 Versuchen sich als das **beste Düngemittel** bewährt und erhellt daraus, daß seine **Wirkung** als eine **wenigstens dreijährige** angesehen werden kann.

General-Depositär: **G. Dittmar** in **Riga,** Schloßstraße Nr. 17. 1.

Zufolge Beschlusses der **Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbaugesellschaft** wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß Personen, welche den

Lehmschlagbau erlernen wollen,

am 25. Mai Abends auf dem **Krongute Blumenhof** im **Kirchspiel Smilten** sich einfinden und bei dem Arrendeinhaber, Herrn **E. Baldus,** melden möchten. Der Bau beginnt am 26. Mai a. St.

Im Namen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbaugesellschaft:

Jegór v. Sivers.

Raudenhof, den 16. (28.) April 1865. 1

Zuchtschaf-Verkauf.

Einhundert junge Mutterschafe, die Elite der **Ronneburg-Neuhof**schen Merinos-Schäferei — und **vier Böcke** aus der Trikatenschen Stamm-Schäferei, werden verkauft auf dem Gute Ronneburg-Neuhof. Die Thiere stehen jederzeit zur Ansicht bereit; auch können die hundert Schafe noch vor der Schur von den hier vorhandenen ca. Vierhundert Mutterschafen vom Käufer selbst, oder laut dessen Ordre nach Belieben ausgesucht werden. Näher[e] Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung zu Ronnebur[g]-Neuhof, pr. Wenden.

Wegen Mangel an Raum werden **Erdbee[r]-Mutterpflanzen** und **Ausläufer,** von den Sorte[n] **Maisquem** und **Wizard of the North,** wie au[ch] verschiedene ausdauernde Pflanzen billig verkauft be[i]

Julius Kohl,
Alexanderpforte, Chaussée-Sastawe.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Rigaer Dampfknochenmehl-Fabri[k]

von **Carl Chr. Schmidt** auf Thorensberg bei Riga,

beehrt sich den Herren **Landwirthen** zur besondern Beachtung bei der diesjährigen Frühjahrs-Saat-Bestellung

gedämpftes Knochenmehl

zu empfehlen.

Das gedämpfte Knochenmehl ist in Tonnen zu circa 300 Pfund verpackt für SRbl. 6 per Tonne **loco** Riga zu haben. Bestellungen werden angenommen in meinem Comptoir an der Schwimmpforte und auf Thorensberg in meinen Fabriken.

„Nach den neuesten Erfahrungen ist das **gedämpfte Knochenmehl** für die Sommersaaten und für den Flachs und Kartoffelbau sehr zu empfehlen. Am günstigsten hat sich das Knochenmehl beim Flachsbau im Brachfelde bewährt; trotzdem nun, daß der Flachs einen sehr guten Ertrag lieferte, war die darauf folgende Roggenernte auch eine vorzügliche. Selbst bei der dritten Ernte konnte man die Spuren des Knochenmehls deutlich genug wahrnehmen. Das Knochenmehl wird zugleich mit der Saat untergebracht und pro Lofstelle 200 bis 300 Pfund als Beidüngung genommen. Bei den Kartoffeln wird es entweder von der Saat mit der letzten Furche untergebracht und mit Compost und in Ermangelung dessen mit trockener Erde gut gemischt auf einer jeden Kartoffel in die Furche gegeben.

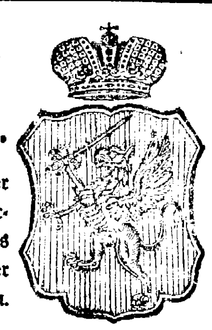
Carl Chr. Schmidt.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 47. Freitag, 30. April — Пятница, 30. Апрѣля 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

ВЫСОЧАЙШІЙ МАНИФЕСТЪ.

БОЖІЕЮ МИЛОСТІЮ

МЫ, АЛЕКСАНДРЪ ВТОРЫЙ,

ИМПЕРАТОРЪ И САМОДЕРЖЕЦЪ ВСЕРОССІЙСКІЙ

ЦАРЪ ПОЛЬСКІЙ, ВЕЛИКІЙ КНЯЗЬ ФИНЛЯНДСКІЙ

и прочая, и прочая, и прочая.

Объявляемъ всѣмъ вѣрнымъ НАШИМЪ подданнымъ.

Всевышнему угодно было поразить НАСЪ страшнымъ ударомъ. Любезнѣйшій Сынъ НАШЪ, Государь Наслѣдникъ Цесаревичъ и Великій Князь **Николай Александровичъ** скончался въ г. Ниццѣ, сего Апрѣля въ 12-й день, послѣ тяжкихъ страданій. Болѣзнь, постигшая Его Императорское Высочество еще въ началѣ прошедшей зимы, во время совершаемаго путешествія по Италіи, не представлявшая повидимому опасеній за столь драгоцѣнную НАМЪ жизнь, хотя медленно, но казалось уступала дѣйствію предпринятаго леченія и вліянію южнаго климата, когда внезапно появившіеся признаки явной опасности побудили НАСЪ поспѣшить отъѣздомъ изъ Россіи. Въ глубокой скорби НАШЕЙ, МЫ имѣли утѣшеніе свидѣться съ Любезнѣйшимъ Сыномъ НАШИМЪ до Его кончины, поразившей НАСЪ и весь Домъ НАШЪ ударомъ, тѣмъ болѣе чувствительнымъ и сильнымъ, что печальному событію сему суждено было совершиться на чужбинѣ, вдали отъ НАШЕГО Отечества. Но покоряясь безропотно Промыслу Божію, МЫ молимъ Всемогущаго Творца вселенныя, да дастъ НАМЪ твердость и силу къ перенесенію глубокой горести, Его волею НАМЪ ниспосланной. Въ твердомъ убѣжденіи, что всѣ вѣрные НАШИ подданные раздѣлятъ съ НАМИ душевную скорбь НАШУ, МЫ въ немъ лишь находимъ утѣшеніе и призы-

ваемъ ихъ къ усерднымъ вмѣстѣ съ НАМИ моленіямъ о упокоеніи души возлюбленнаго Сына НАШЕГО, оставившаго міръ сей среди надеждъ НАМИ и всею Россіею на Него возложенныхъ. Да осѣнитъ Его десница Вышняя въ мірѣ лучшемъ, идѣже нѣсть болѣзни, ни печали.

Лишившись первороднаго Сына и прямаго преемника НАШЕГО, нынѣ въ Бозѣ почившаго Государя Наслѣдника Цесаревича и Великаго Князя **Николая Александровича,** МЫ на точномъ основаніи закона о Престолонаслѣдіи, провозглашаемъ втораго Сына НАШЕГО, Его Императорское Высочество Великаго Князя **Александра Александровича** Наслѣдникомъ НАШИМЪ и Цесаревичемъ.

Данъ въ городѣ Ниццѣ, въ двѣнадцатый день Апрѣля, въ лѣто отъ Рождества Христова тысяча восемь сотъ шестьдесятъ пятое, Царствованія же НАШЕГО въ одиннадцатое.

На подлинномъ Собственною ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА рукою подписано:

АЛЕКСАНДРЪ.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 12. April 1865 Nr. 1138 sind nach Ausdienung der Jahre befördert worden:

Zu Collegien-Assessoren, die Titulairräthe: der stellvertretende Livländische Oberfiskal Alexander Höppener und der Bürgermeister der Kreisstadt Wenden, Iwan Wiltzer — beide mit Anciennität vom 9. December 1859.

Zu Titulairräthen, die Collegiensecretaire: der ältere Secretairsgehilfe der Livl. Gouv.-Regierung Reinhold Schröder m. A. v. 29. November, der Oeselsche Ordnungsrichter Baron Eugen Buxhöwden m. A. v. 25. Januar, der Bürgermeister des Lemsalschen Raths Ferdinand Palmzweig m. A. v. 7. December 1863, der Archivar der Rigaschen Polizei Harald Arzt m. A. v. 23. Februar 1864, die Quartalofficiere derselben Polizei Georg Ribbe m. A. v. 1. Mai 1863 und Joseph Quirin Tyszko m. A. v. 15. Januar 1864.

Zum Collegiensecretair: der Quartaloffizier der Rigaschen Polizei, Gouvernementssecretair Heinrich Jaskowsky m. A. v. 8. Februar 1864.

Zu Gouvernements-Secretairen, die Collegien-Registratoren: der Archivar des Oeselschen Landgerichts Eduard Stäcker m. A. v. 11. Januar 1864, Der Archivar des Pernauschen Landgerichts Peter Debler m. A. v. 17. November 1847, der Notair des Wolmarschen Ordnungsgerichts Eduard Erdmann m. A. v. 20. Juni 1853, die Quartaloffiziersgehilfen der Rigaschen Polizeiverwaltung Iwan Dombrowsky m. A. v. 14. Januar, Joseph Theophil Jurkowsky m. A. v. 23. März 1864 und der Commissair des Rigaschen Ordnungsgerichts, Friedrich Sunte m. A. v. 26. Septbr. 1840.

Zu Collegien-Registratoren: Der Assessor des Oeselschen Landgerichts Adam Emanuel Baron von Saß m. A. v. 14. März 1860, der Kanzelleiofficiant des Rigaschen Raths Christoph Hermann Friedrich Heinrich Pusch m. A. v. 15. März 1854, der stellvertretende Quartaloffiziersgehilfe der Rigaschen Polizei Adelbert Friede m. A. v. 18. Juli 1863, die Quartaloffiziersgehilfen derselben Polizei Iwan Matkewitsch m. A. v. 22. Januar 1864 und Karl Eduard Taube m. A. v. 19. Januar 1862, der Registrator des Wendenschen Raths Carl Alexander Pötter m. A. v. 7. April 1854, der stellvertretende Archivar des Wolmarschen Raths Karl Wahrhusen m. A. v. 1. November 1863, der Journalist und Marschcommissair des Pernauschen Ordnungsgerichts Heinrich Schwarz m. A. v. 25. Mai und der Kanzelleiofficiant des Walkschen Raths Julius Grochowsky m. A. v. 1. Juni 1860.

Mittelst Journal-Verfügung der Livl. Gouv.-Regierung v. 23. April c. ist der Werrosche Kaufmann 2. Gilde Dmitri Nikiferow als Glied des Werroschen Quartier-Comités bestätigt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen nach dem zum Kurl. Gouvrnmt. im Doblenschen Kreise belegenen Gute Herzogshof gehörigen Bauerknecht Anz Zabbe, welcher sich in der Nacht vom 25. auf den 26. März c. vom Gute Alt-Pebalg, woselbst er bei dem Wirth Jahn Allust im Dienst gestanden, mit Hinterlassung seines Gemeindepasses und eines Dienstbotenbuches heimlich entfernt hat und wider den eine Diebstahlsklage anhängig gemacht worden, — sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Wendenschen Ordnungsgerichte einzusenden. Das **Signalement** des Anz Zabbe ist: Alter 22 Jahre, Größe 2 Arschin 5 Werschok, Haare und Augenbrauen braun, Augen blau, Nase Mund und Kinn mittelgroß, Gesichtsfarbe gesund, ein besonderes Merkmal ist, daß an der linken Hand ein Fingerglied fehlt.

Nr. 1551.

* * *

In Folge einer Requisition der Tambowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung den Behörden und Autoritäten Livlands desmittelst zur Kenntniß gebracht, daß in der Kreisstadt Morschansk eine Kreispolizeiverwaltung und eine Stadtpolizeiverwaltung vollständig getrennt von einander bestehen und demnach zur Vermeidung unnützer Correspondenzen die die Stadtpolizei betreffenden Rescripte, resp. Requisitionen nicht wie es häufig vorgekommen ist, an die Kreispolizeiverwaltung sondern an die Stadtpolizeiverwaltung zu richten sind.

Nr. 1496.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da in der Bauschule der Ober-Verwaltung der Wegecommunication und öffentlichen Bauten zu St. Petersburg eine Vacanz für einen auf Kosten des Livländischen Gouvernements zu unterhaltenden Zögling eingetreten ist, so werden diejenigen Livländischen immatrikulirten Edelleute, welche auf diese Vacanz zu reflectiren wünschen, desmittelst aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. August d. J. in dem Livländischen Landraths-Collegio zu melden. In Grundlage der Regeln für die Aufnahme von Zöglingen in die Bauschule vom Jahre 1858 müssen dieselben

1) nicht jünger als 15½ Jahre und nicht älter als 19½ Jahre sein,

2) nachstehende Documente beibringen:

a) das von dem resp. Consistorio verificirte Attestat über die Geburt und Taufe,

b) das Standes-Zeugniß, die Dienstliste oder den Abschieds-Ukas des Vaters,

c) das von einem im Staatsdienst stehenden Arzte ertheilte und einem Mitgliede der Medicinal-Verwaltung verificirte Attestat über die Gesundheit und erfolgte Pockenimpfung des angemeldeten Candidaten,

d) ein Attestat über seine seitherige Führung und das bestandene Examen in dem Gymnasial-Cursus, endlich

3) ist der aufzunehmende Zögling nicht später als am 15. August d. J. der Bauschule in St. Petersburg vorzustellen.

Die näheren Bedingungen der Aufnahme, sowie der Studienplan für die Bauschule sind täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in der Ritterschafts-Canzellei während der gewöhnlichen Sessionszeit einzusehen.

Riga im Ritterhause, den 14. April 1865.

Nr. 620. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst bekannt gemacht, daß über das Gesammtvermögen des hiesigen Lithographen **Carl Schultz** der General-Concurs eröffnet worden, weshalb denn Alle, welche an den genannten Gesammtschuldner oder dessen Vermögen irgend welche Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit angewiesen werden, sich mit solchen binnen 6 Monaten vom heutigen Tage gerechnet, also bis spätestens 21. October 1865 bei diesem Rathe zu melden, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern mit denselben gänzlich abgewiesen werden sollen. Zugleich wird allen denjenigen, welche dem mehrgedachten Gesammtschuldner in irgend welcher Weise verschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensstücke in Händen oder Verwahr haben, hiemit nachdrücklichst eingeschärft, daß sie zur Vermeidung gesetzlicher Be-

ahndung binnen derselben Frist hierüber die schuldige Anzeige bei diesem Rathe machen. 3

Dorpat-Rathhaus am 21. April 18..

Nr. 560.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Riga-Ronneburgschen Straße sub Pol.-Nr. 51 und 54 auf freiem Erbgrunde belegene den Intestaterben des weil. Wendenschen Herrn Rathsherrn Kaufmanns **Daniel Reinhold Halle** zugehörig gewesene und von denselben mittelst am 17. Februar 1865 abgeschlossenen und am selbigen Tage corroborirten Contractes dem Herrn Accise-Beamten **Carl Aisselneck** verkaufte steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und 6 Wochen, nämlich bis zum 1. Mai 1866, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbezeichnete Immobil nebst Appertinentien dem Herrn Accisebeamten Carl Aisselneeck zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden soll.

Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. 3

Wenden-Rathhaus am 18. März 1865.

Nr. 460.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Kaufmanns zweiter Gilde **Eduard Faber**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Consulenten Tit.-R. Julius Eckardt am 2. Juli 1864 abgeschlossenen, mit einem Additament versehenen und am 4. December 1864 corroborirten Kaufcontracts für die Summme von 7000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise und Arrasschen Kirchspiele belegene ehemals unter dem Namen Meschuk zum Gute Lubert-Renzen gehörig gewesene, zu einer selbstständigen Besitzlichkeit abgetheilte Höfchen Catharinenberg, welches, nach Abtheilung von zweien zu demselben gehörig gewesenen, dem Kallenhofschen Bauern Dahwe Leeping und dem Schloß Wendenschen Bauern Mahrz Dreymann verkauften Landstücken von $6^2/_3$ und resp. 15 Lofstellen, ein Areal von 131 Lofstellen umfaßt, sammt allen sonstigen Appertinentien, Inventarium, den daselbst vorhandenen Geräthschaften, Maschinen, Drehwerken, Vorräthen an Material und fertigen Fabrikaten, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, Cautionen oder sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme jedoch des Verkäufers Julius Eckardt rücksichtlich der demselben wegen rückständigen Kaufschillings an einem bei ihm gemachten deposito etwa zustehenden Ansprüche, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 14. Mai 1866 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das oberwähnte, vom Gute Lubbert-Renzen abgetheilte Höfchen Catharinenberg, ehemals Meschuk genannt, in seinem nach Verkauf von zwei Grundstücken groß resp. $6^2/_3$ und 15 Lofstellen übrig gebliebenen Bestande von 131 Lofstellen sammt Appertinentien, Inventarium und sonstigem Zubehör, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Kaufmann zweiter Gilde Eduard Faber zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1329. 2

Riga-Schloß den 30. März 1865.

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das in Special-Concurs gerathene, dem Werroschen Bürger Eduard Meißner gehörige, sub Nr. 134 in der Stadt Werro belegene Wohnhaus von Holz sammt Appertinentien in dem auf den 27. Mai 1865 anberaumten Torg- und dem Peretorgtermine am 31. Mai d. J., Vormittags um 12 Uhr, unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen öffentlich verkauft werden soll. Nr. 376. 2

Werro-Rathhaus, den 15. April 1865.

Von dem 1. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden hiemittelst Alle und Jede, welche an der Nachlassenschaft des am 23. April pr. verstorbenen ehemaligen Serbenschen Kirchen-Krügers, Wendenschen Bürgerokladisten **Carl Hahn** irgend welche Erb- oder andere Anforderungen formiren zu haben, oder aber defuncto verschuldet geblieben sein sollten, aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato huj. proclam. bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und ihre Ansprüche zu verlautbaren und ausführig zu machen, resp. ihre debita zu liquidiren, bei der Verwarnung daß nach Exspirirung obbesagten Termins Niemand weiter mit seinen Forderungen gehört noch zugelassen werden soll, mit den Debitoren aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird. 3

Kallenhof, im Kaiserlichen 1. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 20. März 1865.

Nr. 571.

Torge.

Vom Livländischen Kameralhof werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung verschiedener Arrestanten-Bekleidungsstücke für das Rigasche Kronsgefängniß zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. Mai d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. 3

Riga-Schloß, den 23. April 1865.

Nr. 221.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной тюрьмы, съ тѣмъ чтобы явились въ сiю Палату къ торгу 14. и переторжкъ 18. Мая сего года заблаговременно и не позже 1го часа по полудни и представили при подаваемыхъ прошенiяхъ надлежащiе залоги равняющiеся третьей части подрядной суммы.

Рига, Апрѣля 23 дня 1865 г. 3

№ 221.

* * *

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß wegen Einstellung der Passagierbeförderung zwischen St. Petersburg und Tauroggen am 5. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Hofe des Postgebäudes verschiedene **Sommer- und Winter-Krons-Postequipagen** gegen gleich baare Zahlung **versteigert werden.**

Riga, den 14. April 1865. Nr. 1062. 1

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что 5. Мая с. г. въ 4 часа по полудни на дворѣ Конторы будутъ продаваться съ публичнаго торга за наличныя деньги различныя лѣтнiе и зимнiе почтовые экипажи по случаю прекращенiя хода таковыхъ.

Рига, 14. Апрѣля 1865 г. № 1062. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden

1) die am Bastei-Boulevard zwischen der Nicolai- und Jacobs-Kasernenstraße belegenen, 1300 Q.-Faden und 1316 Q.-Faden großen freien Plätze vom 1. Mai 1865 ab auf ein Jahr als Stapelplätze,

2) die theils zwischen der Chaussée und dem Altonaschen Wege, theils links von der Chaussée belegene Viehweide zur Benutzung als solche für die Jahre 1865, 1866, 1867, — in Pacht vergeben werden. Die resp. Pachtliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 29. April d. J. anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem eingangsgenannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 23. April 1865.

Nr. 409. 1

* * *

Псковской губернiи Великолуцкiй Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленiя сего Суда состоявшагося 1- Марта с. г., назначенъ въ присутствiи Суда 17. Мая с. г. торгъ съ 11 час. утра съ переторжкою чрезъ три дня, **на продажу** недвижимаго **имѣнiя принадлежащаго** Великолуцкому Помѣщику Подпоручику **Анатолiю Афонасьеву Савоскѣеву,** заключающагося въ пустоши Красныя Нивки, состоящей въ Великолуцкомъ уѣздѣ, въ коей по плану Геометрическаго специальнаго межеванiя состоитъ лѣсу дровянаго 56 дес. 1680 саж. подъ проселочною дорогою 660 саж., а всего во всей окружной межѣ 56 дес. 2340 саж. Пустошь эта находится въ разстоянiи отъ

т. Великихъ-Лукъ въ 18 и отъ большой С. Петербургской дороги въ 18 верстахъ; оцѣнена въ триста девяносто девятъ руб. сер. и назначена въ продажу на удовлетвореніе слѣдующихъ съ Г. Савоскѣева взысканій: 1) по рѣшенію сего Суда состоявшемуся 19. Октября 1856 года въ пользу Холмской Помѣщицы вдовы Поручика Александры Никитиной Кириловой 903 руб. 93 коп. за уплатою 55 руб. 71 к. остальныхъ 848 р. 19 к. съ процентами съ 15. Октябра 1854 г., 2) женѣ Поручика Елисаветѣ Матвѣевой Мякининой по неустоичной записи на 600 руб. за уплатою 162 руб. 79 к. остальныхъ 437 р. 21 коп., 3) Великолуцкому 2-гильдіи Купцу Алексѣю Васильеву Чудову по заемному письму на 81 р. 43 к. за уплатою 5 р. 17 коп. остальныхъ 76 р. 26 коп. съ процентами; 4) Священнику Великолуцкой городской Троицкой церкви Іоанну Антипьеву Соловскому по заемному письму на 160 р. за уплатою 10 р. 6 к. остальныхъ 149 р. 94 к. съ процентами; 5) Великолуцкому Помѣщику Петру Яковлеву Микулину по заемному письму на 100 р. за уплатою 6 р. 36 к. остальныхъ 93 р. 64 к. съ процентами; 6) въ потьзу Членовъ и Секретаря присутственнаго мѣста рѣшившихъ право дѣло объ отыскиваніи Г. Савоскѣевымъ отъ вдовы Капитанъ-Лейтенанта Александры и наслѣдниковъ Капитана Матвея Чихачевыхъ полдеревни Ѳедорцевой штрафныхъ 160 р. за уплатою 10 р. 6 к. остальныхъ 149 р. 94 к. и 7) по рѣшенію Псковской Палаты Гражданскаго Суда въ пользу Титулярнаго Совѣтника Ивана Жданова за просрочку Савоскѣевымъ денегъ слѣдующихъ ко взносу въ Опекунскій Совѣтъ 10 р. 25 к. за уплатою $71\frac{1}{2}$ к. остальныхъ 9 руб. $53\frac{1}{2}$ коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великомирскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 143. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 26. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долговъ помѣщиковъ Корнета Евгенія Николаева и Софьи Ѳедоровой Оржицкихъ, а именно: Евгенія: Штабсъ-Ротмистру Колонтарову, по заемному письму въ 7820 руб., отставному Прапорщику Дмитрію Костомарову, по заемному письму и роспискѣ 850 руб., купцу Карлу Корнусу, по заемному письму 800 руб. и двумъ роспискамъ 230 руб., и Софьи Оржицкой: купцамъ Кохину и Плинке, по заемнымъ письмамъ 1900 руб. и по счету 315 руб. 75 коп., и по поручительству за сына ея Льва Оржицкаго, купцамъ: Лердеру 412 руб. 65 коп. и Марбріе 228 руб. и крестьянину Кузьмѣ Федорову 90 руб., присужденныхъ рѣшеніемъ, Петергофскаго Уѣзднаго Суда, всего на сумму 2956 руб., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 27. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимыя имѣнія, принадлежащія Гг. Оржицкимъ, состоящія въ 1. и 2. станахъ, Порховскаго уѣзда, заключающіяся въ деревняхъ: Горушкѣ, Пески, Сухарево и Каменицѣ, при коихъ земли разныхъ угодій, а именно: 1) при дер. Горушкѣ, удобной и неудобной и подъ лѣсами всего 600 дес., изъ коихъ по уставнымъ грамотамъ состоитъ подъ поселеніемъ и въ пользу 132 крестьянъ муж. и 139 жен. пола душъ 447 дес. удобной земли, остальныя за тѣмъ 153 дес., находятся въ распоряженіи владѣльца Евгенія Оржицкаго, но отрѣзъ этихъ земель еще не произведенъ. Означенныя 600 дес. состоятъ въ одной окружной межѣ и принадлежатъ одному владѣльцу имѣнія. Плановъ и межевыхъ книгъ при составленіи описи неоказалось и владѣлецъ въ имѣніи не живетъ, а количество земли показано согласно уставной грамотѣ и изустному показанію крестьянъ. Въ имѣніи этомъ господскихъ строеній, заводовъ, фабрикъ, богоугодныхъ заведеній, хлѣба, скота, равно движимаго имущества не имѣется. Казенныхъ взысканій на описанномъ имѣніи нѣтъ; дер. Горушка съ прочими имѣніями умершаго помѣщика Николая Оржицкаго, заложена въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ, по займамъ 24. Октября 1860 года, 30. Апрѣля и 5. Іюня 1862 года въ 56,065 р., и досталась Евгенію Оржицкому, по раздѣлу, учиненному 31. Іюля 1864 года, засвидѣтельствованному во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты, вмѣстѣ съ матерью Софьею Оржицкою, братьями Львомъ и Анатоліемъ и сестрами Софьею Муравьевою, Марьею Демидовою и дѣвицами Юліею и Аделаидою Оржицкими. Въ имѣніи семъ озеръ

я рѣкъ, на коихъ бы производилась рыбная ловля не имѣется. Сбытъ произведенiй бываетъ въ г. Порховѣ и посадѣ Сольцы сухимъ путемъ. Означенное имѣнiе въ разстоянiи находится отъ г. Порхова въ 50, отъ Новгородскаго тракта въ 5, отъ г. Пскова въ 115 верстахъ, посада Сольцы въ 30 верстахъ и отъ Динабургскаго шоссе въ 40 верстахъ. Крестьяне дер. Горушки, за предоставленную имъ въ надѣлъ по уставной грамотѣ землю, въ количествѣ 447 дес., платятъ оброка 874 руб.; кромѣ того съ остальныхъ 153 дес. земли, чрезъ отдачу ихъ въ оброчное содержанiе, можно получить въ годъ дохода до 100 руб., такимъ образомъ съ деревни сей слѣдуетъ считать ежегодно дохода 974 руб., за симъ по 10 лѣтней сложности этого дохода и оцѣнено въ 9740 руб. с.; 2) при деревняхъ Пески и Сухарево, въ коихъ находятся: въ 1-й 33 души мужескаго пола крестьянъ, съ землею разныхъ угодiй 174 дес. 402 саж., и во 2-й 80 душъ крестьянъ, съ землею 190 дес. 1380 саж., а всего въ этихъ деревняхъ земли 364 дес. 1782 саж., изъ количества этой земли по уставнымъ грамотамъ, опредѣлено: въ постоянное пользованiе крестьянъ дер. Пески 116 дес. и дер. Сухарево 128 дес. удобной земли; за тѣмъ остальная земля 120 дес. 1782 саж., состоитъ въ распоряженiи владѣльца Евгенiя Оржицкаго, но отмежеванiя сихъ земель еще не послѣдовало. Означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ и принадлежатъ одному владѣльцу имѣнiя. Плановъ и межевыхъ книгъ въ имѣнiи этомъ неоказалось, а земля и угодья показаны, согласно уставнымъ грамотамъ и изустному показанiю крестьянъ. Въ имѣнiи этомъ господскихъ строенiй, заводовъ, фабрикъ и проч. равно движимаго имущества не имѣется. Деревни: Пески находится въ разстоянiи отъ г. Пскова 115, Порхова въ 37, посада Сольцы въ 20, отъ Новгородскаго тракта въ 2 и отъ Динабургскаго шоссе въ 40 верстахъ; Сухарево, отъ Порхова въ 30 верстахъ, Пскова 110, посада Сольцы 25, отъ Новгородскаго тракта въ 7 верстахъ и отъ Динабургскаго шоссе въ 43 верстахъ. Въ имѣнiи этомъ озеръ и рѣкъ, на коихъ бы производилась рыбная ловля неимѣется. Сбытъ произведенiй бываетъ въ г. Порховѣ и посадѣ Сольцы сухимъ путемъ. Крестьяне означенныхъ деревень платятъ владѣльцу оброка за доставленную по уставной грамотѣ въ надѣлъ землю, въ количествѣ 244 дес. 653 руб. 25 коп., за тѣмъ остающая въ распоряженiи владѣльца 120 дес. 1782 саж., можетъ приносить въ годъ дохода до 80 руб., почему имѣнiе это и оцѣнено по 10-лѣтней сложности въ 7332 руб. 50 коп. с. На владѣльцѣ этого имѣнiя казенныхъ взысканiй въ виду неимѣется, и дер. Пески заложена въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ, нынѣ досталась Евгенiю Оржицкому по раздѣлу, учиненному 31. Iюня 1864 года, и 3) при дер Каменицѣ со смежною пустошью Нивки съ 58 крестьянами всей земли 150 дес. Земля эта находится въ одной окружной межѣ и принадлежитъ одной владѣлицѣ Софьи Оржицкой. Плановъ и межевыхъ книгъ при составленiи описи неоказалось; господскаго строенiя, фабрикъ, заводовъ и проч. не имѣется. Означенная деревня находится въ разстоянiи отъ г. Пскова въ 132, Порхова 42, отъ большой дороги Бѣлорусскаго тракта въ 2 верст. Озеръ и рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля не имѣется Сбытъ произведенiй бываетъ въ г. Порховѣ сухимъ путемъ. Временно - обязанные крестьяне дер. Каменицъ, плататъ въ годъ оброка, согласно уставной грамотѣ 391 руб., и за исключенiемъ необходимыхъ расходовъ, окладнаго поземельнаго сбора и прочихъ 10 руб., остается чистаго дохода 381 руб., посему и оцѣнено по 10-лѣтней сложности въ 3810 руб. с. На владѣлицѣ этого имѣнiя Софьи Оржицкой казенныхъ и частныхъ долговъ кромѣ показанныхъ выше ни какихъ неимѣется. Описанныя выше имѣнiя предоставить желающимъ купить отдѣльно частями, т. е. заложенное въ Сохранной Казнѣ отдѣльно отъ свободныхъ, равно имѣнiе Евгенiя Оржицкаго отдѣльно отъ Софьи Оржицкой или вмѣстѣ. Желающiе купить эти имѣнiя могутъ разсматривать бумаги, относящiяся до настоящей публикацiи и продажи во 2. Отдѣленiи Псковскаго Губернскаго Правленiя. № 1900. 2

Immobilien-Verkäufe.

Am 8. Mai d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. dim. Herrn Rathsherrn Woldemar Alexander Poorten gehörige Immobil bestehend in dem allhier jenseits

der Düna auf Gravenhofschem Grunde sub Nr. 18 der Polizei und 1260 der vorstädtischen Brandassecurationskasse belegenen Fabrik- und Wohngebäuden nebst einem dazugehörigen vollständig umzäunten Areal von 2610 Q.-Faden Größe, zur Hälfte mit Tannenbäumen bewachsen, auf dem vierten Theile einen gut unterhaltenen Obst- und Gemüsegarten enthaltend, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen sowie mit sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Es soll hiebei bemerkt werden, daß die besagten Fabrik-, Wohn- und Nebengebäude bei der hiesigen vorstädtischen Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Werth von 15,733 Rbl. 90 Kop. versichert und sämmtlich im guten Zustande sich befänden sowie daß der Revenüenwerth, nach neuester Abschätzung 10,161 Rbl. betrage. 2

Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Mittwoch den 5. Mai 1865 um 5 Uhr in der Moskauer Vorstadt, Moskauer Straße hinter der Piminowschen Badstube Nr. 66 ca. 250 Stück grähnene Strusenplanken gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

E. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

B.-B. der Soldatenfrau Ustinja Narbuthowa vom 20. März 1864 Nr. 153 bis zum 20. Mai 1866.

B.-B. der Anna Iwanowa Borisowa vom 8. Januar 1864 Nr. 8.

Der Aufenthaltsschein des Nowo-Alexandrowschen Edelmanns Stanislaw Marzelew Podberesky vom 12. April 1865 Nr. 142 giltig bis zum 12. Juni 1865.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Mark Wassiljew, Jacob Jahn, Albert Heinrich Domann, Amalia Julie Sorgewitz, Michel Freimann, Friedrich Wilhelm Jehnert, Wassij Semen Waulin, Georg Peter Stumpf, Christin Emilie Prowanitzky, Julie Klock, Annette Skrey geb. Schultz, Eduard Christian Haase, Sophie Hertel, Theodor Ruckmann, Johann Ernst Krondorff, Johann Jacob Böttcher, Jacob Sackonen, Schlom Hirsch Dawidowitsch Mayerer, Eduard Peter Ulpe, Paul Johann Baumann, Bäckergesell N. A. Kanthak, Itziketbel Berelowitsch Saks, Victor Gotthard Berner, Gustav Flinkheim, Alexander Babunowsky, Louise Schwartz, Johann Peter Kröger, Wittwe Anne Durbe, Awdotja Philippowoi Zwizkiwoi, Fedor Oswald Robert Jacobowsky,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 12 der Tobolskischen, Nr. 14 der Kiewschen, Nr. 13 der Orelschen, Nr. 13 u. 15 der Kalugaschen, Nr. 16 der Moskauschen, Nr. 13 der Tschernigowschen, Nr. 15 der Smolenskischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein Artikel über ausgelooste polnische Schatzobligationen. 3) Für die Güter und Behörden Livlands die Patente Nr. 47 und 48.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.